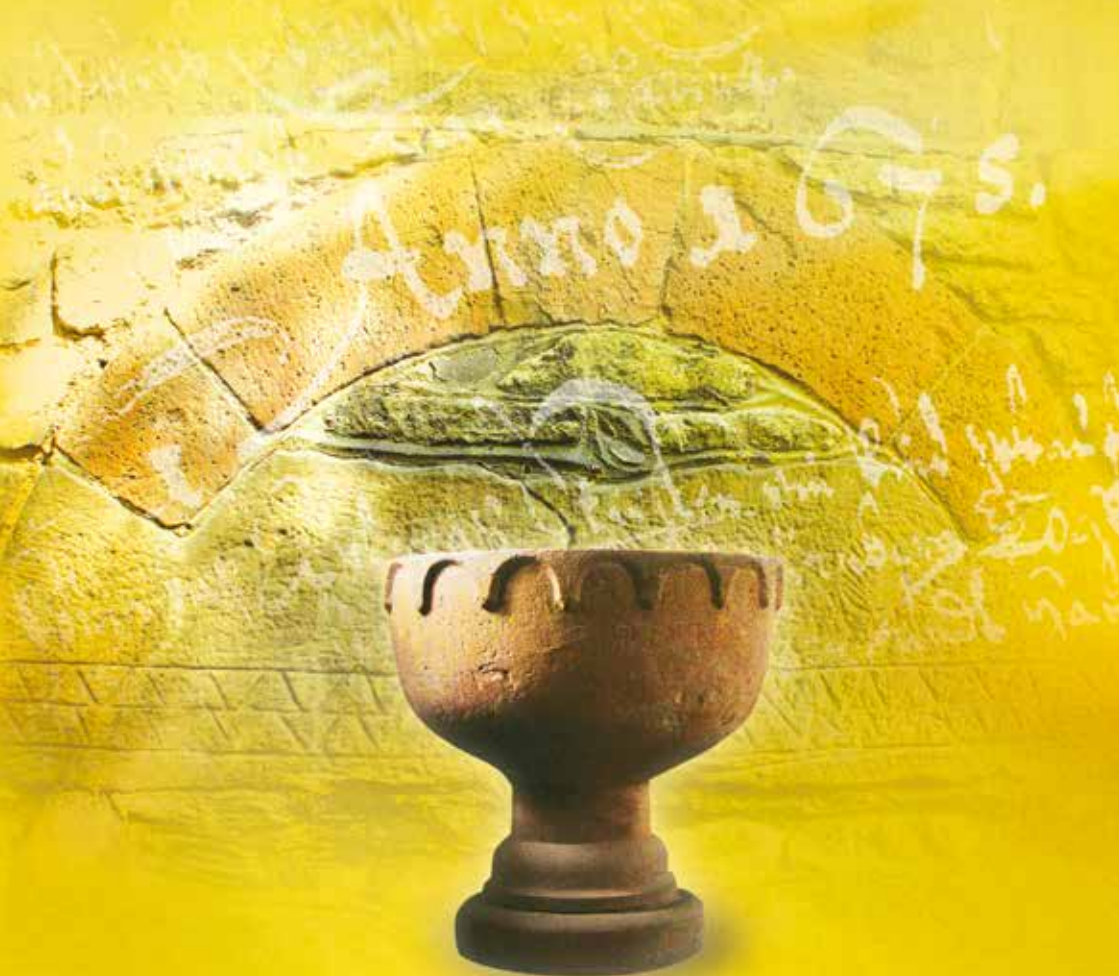


die brücke

Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde
Wiesbaden-Bierstadt
Dezember 2024 – Februar 2025



Geistliches Wort/ Weihnachtsbrief	03	Kinderseite	21
Advent	05	Termine und Infos	24
Christmette	06	Eltern-Kind-Gruppe	32
Tobegottesdienst	07	Ökumenische Radtour	33
Weihnachtslicht	08	Ökumenisches Erntedankfest	34
Familienkirche	09	Pilgerwanderung	35
Abschied Angela Weiss	10	Stiftungsfonds Flucht	38
Erhalten helfen	15	Angebote der Diakonie und des Dekanats	39
Seniorenkreis	16	Kirchenmusik	41
Kita	18	Freud und Leid	47
Hingotanan	20		



Entdecke deine Rolle in Gottes Weihnachtsgeschichte

Ich weiß nicht mehr genau, bei wie vielen Krippenspielen ich in meinem Leben schon mitgespielt habe. Die Erinnerungen aus der Teenagerzeit verblassen leider mit der Zeit. Auf jeden Fall habe ich nicht nur einmal weiß gekleidet im Chor der Engel mitgesungen. Da bin ich mir sicher. Und jedes Mal habe ich mich auf den Weihnachtsgottesdienst schon Wochen vorher gefreut.

Irgendwann kannte ich die Weihnachtsgeschichte so gut, dass es eigentlich nichts Überraschendes mehr gab. Und doch überraschte mich jedes Mal das Gefühl, Teil eines wichtigen Geschehens zu sein. Eine Rolle in einem Stück zu haben, das nicht nur an Weihnachten, sondern an jedem Tag im Jahr eine wichtige Botschaft Gottes für uns Menschen hat. Ich war Teil der Geschichte Gottes mit dieser Welt. Und diese Erfahrung begleitete mich oft durch das ganze Jahr. Ich ging mit der Erwartung durchs Leben, dass Gott einen Auftrag für mich hat. Den Auftrag, die Botschaft von der Freude, die Gott uns mit Weihnachten schenkt, in dieser Welt zu verkünden. Und mit dieser inneren Erwartung gab es dann auch unzählige Momente, wo ich durch ein Wort oder eine kleine Geste einem Menschen etwas von dieser Weihnachtsfreude weitergeben konnte.

Als die Verpflichtungen des Lebens zunahmen und die Zeit nicht mehr ausreichte, im Advent zu proben und Lieder zu üben, begnügte ich mich

im Weihnachtsgottesdienst mit einer Zuschauerrolle. Auch schön, aber – nicht ganz dasselbe. Vielleicht fehlten die Proben, die mich bereits in der Adventszeit auf die große Geschichte Gottes mit dieser Welt einstimmten. Vielleicht fehlte auch das Gefühl, eine wichtige Rolle in Gottes Geschichte zu spielen. Nicht nur an Weihnachten, auch darüber hinaus. Ich fühlte mich ein bisschen „herausgeschrieben“ aus dem Drehbuch Gottes. Ein Zaungast, der die Rollen der anderen bewundert. Und zunächst fühlte sich das auch durchaus stimmig an: Ein ganz normales Lebensgefühl, wenn die Verpflichtungen im Leben zunehmen und wie ein Fass ohne Boden die eigene Zeit und Kraft vereinnahmen. Ausbildung, Job, Partnerschaft, Freunde, Familie, Haushalt, alles muss gleichzeitig gemanagt werden. Da bleibt oft keine Zeit für eine Rolle in Gottes Geschichte. Zugleich vermisste ich aber auch dieses Lebensgefühl, nicht nur meine eigene Aufgabenliste abzuarbeiten, sondern in Gottes Plänen eine Rolle zu spielen und sei sie noch so klein. Es war wiederum ein Weihnachtsgottesdienst, in dem mir klar wurde, dass Gott mich nicht aus seinem Drehbuch herausgeschrieben hatte. Ich verstand: Es gibt nach wie vor eine passende Rolle für mich und meine Lebenssituation in Gottes Geschichte. Ich muss einfach nur die Augen offenhalten und schauen, wo Gott mich braucht und an wen ich die Weihnachtsfreude heute weitergeben kann. Meine Rolle in Gottes Geschichte hat sich im Laufe der Zeit immer wieder verän-

dert. Und zwar schon lange bevor ich mich entschieden habe, Pfarrerin zu werden. In jeder Lebensphase gab es andere Perspektiven und Herausforderungen. Aber das weihnachtliche Lebensgefühl kehrte zurück. Ich war wieder Teil einer Mission, die meine eigene kleine Welt übersteigt. Ich war Teil von etwas Größerem.

Ich habe zwar keine aktive Rolle mehr in einem Krippenspiel an Heiligabend übernommen, aber ich bin heute fest davon überzeugt: Gott hat in seiner Geschichte ganz viele Rollen. Und zwar nicht nur an Weihnachten. Er möchte niemanden „herausschreiben“ aus seiner Geschichte. Von Gott her gesehen soll es an Weihnachten weder Randfiguren noch Zaungäste geben. Gottes Botschaft richtet sich an alle: „Siehe, ich ver-

kündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren soll!“ – Allem Volke! Also auch Ihnen und mir. Gott möchte uns in seinem Stück drin haben. Er möchte nicht, dass wir außen vorstehen als Statist oder Zaungast. Ich glaube, dass Gott für jeden Menschen eine einzigartige Rolle hat in seiner Geschichte mit dieser Welt. Die Geschichte fing an Weihnachten vor 2000 Jahren mit dem Kind in der Krippe neu an, aber sie ist noch längst nicht fertiggeschrieben. Gott will sie mit uns fertig schreiben. Und deshalb sucht er nach einem Platz in unserem Leben und in unserem Herzen, damit seine Freude alle Menschen erreicht.

Eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht euch und Ihnen *Ihre Pfarrerin Kathrin Douglass*



Die Adventszeit gemeinsam erleben

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie sehr gerne zu unserer Vorweihnachtsaktion einladen.

„24x Advent neu erleben“

mit täglichen Andachtsimpulsen aus dem Buch von Sabine Langerbach „24 x dankbar im Advent“ (bei Frau Anna in der Bierstadter Buchhandlung erhältlich)

mit einem kurzen täglichen Austausch per WhatsApp-Gruppe mit drei Abenden, an denen wir uns zum gemeinsamen Lesen und Austausch treffen

Bierstadt: 04.12.24, 19:30 Uhr
im Gemeindehaus

Igstadt: 11.12.24, 19:30 Uhr
im Gemeindehaus

Igstadt: 17.12.24, 19:30 Uhr
im Gemeindehaus

Anmeldung für die „WhatsApp“-Gruppe: Kathrin.Douglass@ekhn.de oder Petra Schmidt (0160-94435615), kgm@pucschi.de

Start: 01. Dezember 2024



Bring ein Weihnachtslicht
(Kerze, Teelicht oder LED-Licht)
und eine Tasse mit.

Gemeinsames Adventssingen

für Familien
mit Kinderweihnachtsliedern

am

Mittwoch, 4. Dezember

um 17:00 Uhr

im Gemeindehof

der ev. Kirche Bierstadt

(Anton-Jäger-Str. 2)



Der **Nikolaus** kommt.



Bierstadter Kinder,

schmückt mit uns den
Weihnachtsbaum
in unserer Kirche



Bitte bringt Eure selbstgebastelten Anhänger mit!

am

Dienstag, 17. Dezember

ab 16:00 Uhr

in der ev. Kirche Bierstadt



**Christmette am 24.Dezember 2024,
23:00 Uhr**

Herzliche Einladung zur Christmette am 24.12.24 um 23:00 Uhr mit Angela Weiss und dem Jugendteam. In diesem Gottesdienst erwartet uns das Theaterstück „Die Tür“ unter der Regie von Uwe Hausy (Referent für Spiel und Theater der EKHN). Wir lassen den Heiligen Abend ausklingen mit Texten und Gebeten, sowie der musikalischen Begleitung der Gemeindeband und natürlich vielen weihnachtlichen Lichtern.



WEIHNACHTSGOTTESDIENST FÜR DIE KLEINSTEN



...wie schön, dass du geboren bist...



24. Dezember, 14:00 - 14:30 Uhr
Evangelische Kirche Bierstadt

...mit interaktivem
Krippenspiel für
Kinder von 0 - 6
Jahren und ihre
Familien

mit Hirten, Engeln,
ganz vielen Sternen,
mit Pfarrerin
Kathrin Douglass
und dem Team des
Tobegottesdienstes...

familienfreundlich, quirlig, entspannt, gemütlich, fröhlich, musikalisch...

**Das Weihnachtslicht:
Besinnliche Abendandachten mit
Flötenmusik zwischen den Jahren**

**„Ich steh an deiner
Krippen hier“**

Wir laden herzlich ein zu den abendlichen Weihnachtslicht-Andachten. Wir wollen gemeinsam vor dem Altar in der Kirche sitzen, beten und singen, eine Geschichte hören und schweigen. Das Weihnachtslicht der Krippe scheint im Dunkel der Nacht und weist uns den Weg ins Leben.

Mittwoch, 25. Dezember 2024

(1. Weihnachtsfeiertag)

Freitag, 27. Dezember 2024

Samstag, 28. Dezember 2024

Montag, 30. Dezember 2024

**jeweils von 18:00 bis 18:30 Uhr in
der Bierstadter Kirche.**

Das Weihnachtslicht-Team freut sich
auf Ihr Kommen.



Aus der Familienkirche...

Unter dem Motto „Ach Du liebe Zeit“ hat das Team der Familienkirche am letzten Sonntag im September nach Bierstadt eingeladen. Die unbeschwer- te Sommer- und Ferienzeit ist vorbei – Kindergarten, Schule und Arbeit, wir planen, hetzen und sind in unseren Gedanken oft schon bei der nächsten Aktion ... Gemeinsam haben wir uns Gedanken gemacht - wie können wir uns mehr Zeit nehmen und dann auch glücklicher sein. Dankbar für tägliche Gegebenheiten, kleine Dinge genießen und Zeit für das Wichtigste – Zeit zum Leben, für sich selbst und für andere.

Das Bibelwort „Alles hat seine Zeit“ begleitet uns und wir hören eine Ge- schichte, in der Jesus sich gerne Zeit für die Menschen genommen hat. Al- les hat seine Zeit und wir versuchen jeden Tag uns daran zu erinnern, dass Gott uns diese Zeit schenkt. Deshalb lohnt es sich, die Zeit bewusst zu ge- stalten, Aufgaben mit Lust anzuge- hen und besondere Momente zu ge- nießen und Gott dafür zu danken.

Alle sind eingeladen, ein schönes Er- lebnis festzuhalten, wofür sie dank- bar sind, und was sie nicht vergessen wollen. Dazu gibt es ein Ritual: schö- ne Momente aufschreiben oder auf- malen und in eine Schale legen – am Ende des Jahres kann man dann zu- sammen die Zettel ansehen und sich dankbar an diese Momente erinnern. Dafür wurden von den Kindern dann im Anschluss Schalen gestaltet. Bei Getränken und Gebäck ist immer Zeit für Gespräche und Austausch mit den Familien.

Im November wollen wir dann hören, was der Wirt aus der Weihnachtsge- schichte erlebt hat und gemeinsam Plätzchen backen.

Singen, Beten und Hören, Basteln und Knabbern – wenn Jung und Alt miteinander Gottesdienst feiern, geht es bunt und fröhlich zu. Das Team der Familienkirche lädt an jedem 4. Sonntag im Monat (außer in den Fe- rien) alle herzlich im Wechsel nach Bierstadt und Igstadt ein. Auch die Kleinsten sind willkommen. Wenn Sie regelmäßig Einladungen vor den nächsten Terminen erhalten möch- ten, nehmen wir Sie gerne in den Verteiler auf – bitte eine kurze Mail an scherer_ulrike@web.de

Termine der nächsten Familienkirchen:

24. November – 11:15 Uhr
Gemeindehaus **Bierstadt**

26. Januar – 11:15 Uhr
Pfarrscheune **Igstadt**

23. Februar – 11:15 Uhr
Gemeindehaus **Bierstadt**

23. März – 11:15 Uhr
Pfarrscheune **Igstadt**



Ein dickes Danke, liebe Bierstadter Gemeinde!

Liebe Gemeindeglieder, liebe Kinder und Jugendliche, liebe Familien!

Seit dem Jahr 2009 bin ich nun bei euch in Bierstadt als Gemeindepädagogin am Werkeln ;)

Und nun bringt das Leben und meine berufliche Veränderung die Möglichkeit mit, innezuhalten und dankbar auf die letzten Jahre zu schauen. Was für eine reiche Zeit war es für mich!

Lasst mich im Rückblick auf diese 15 Jahre (uuuuuuuii!) ein paar meiner Erlebnisse und Aufgabengebiete nennen und was sie mir bedeuten: Mein Hauptschwerpunkt war die Unterstützung des Konfirmandenunterrichtes im Hauptamtlichenteam und die Gewinnung, Begleitung und Schulung von ehrenamtlichen Teamerinnen und Teamern. Gut 300

Konfis haben mir bei Begegnungen immer wieder neue Impulse gegeben und es mir leicht gemacht, viel Freude an meiner Arbeit zu haben.

Ich denke natürlich an die vielen Konfifreizeiten (Oberwesel ist immer in meinem Herzen und wer mit dabei war: Ihr wisst warum! #lila Socken) und Teamerwochenenden! Miteinander wegfahren, lange Tage und kurze Nächte erleben ist in der Jugendarbeit prägend und immer etwas Besonderes! Diese Zeiten mit Konfis und Teamer*innen habe ich als persönliche Bereicherung erlebt.

Ich bin sehr dankbar, dass ich auf meinem weiteren Berufsweg als Dekanatsjugendreferentin im Nachbarkanat Rheingau-Taunus in Teamerschulungen und Freizeiten in der evangelischen Jugendarbeit meine Erfahrungen mit jungen Menschen auch weiterhin teilen kann.



Es ist und bleibt ein Privileg, Jugendliche in den Teamerausbildungskursen zu haben, die sich mit ihrer Zeit und Motivation für ihre Kirchengemeinde einsetzen möchten.

Bei Kinderferienprogrammen, Freizeiten und Aktionen für Kinder und Familien, beim Kindergottesdienst und Kirchenübernachtungen denke ich an actionreiche Tage voller Spiele und Bibelgeschichten. Besonders schön ist für mich zu sehen, dass Kinder, die seit einigen Jahren dabei sind, nun schon in die Jungteamerrolle schlüpfen konnten und selbst die Gemeinde mit ihren Gaben mitgestalten. Eine ganze Generation Jugendlicher ist erwachsen geworden, und viele von ihnen bringen mittlerweile ihre in der Gemeinde erprobten Erfahrungen in Studium, Beruf und Kirche ein.

Ich denke an viele schöne und bewegende Gottesdienste, die ich selber halten durfte oder mitmachen konnte. Große Feste der Gemeinde, Kerbegottesdienste im Zelt, Jugendgottesdienste, Osternächte, Krippenspiele in Stall und Kirche sowie Christmetten...- live oder per Stream in den Zeiten, in denen man sich nicht gut vor Ort treffen konnte.

Danke auch an alle Menschen, die ich in den unterschiedlichsten Phasen ihres Lebens begleiten durfte. Wir haben viel gelacht, Erlebtes geteilt und so manchen Quatsch gemacht. Auch traurige und schwere Momente gehörten dazu, wenn Traurigkeit, Abschiede, Leid, tiefe Fragen und Stolpersteine uns das Lachen manchmal vergehen ließen. Vielen Dank für all Euer Vertrauen auf dem gemeinsamen Weg, das geduldige Ertragen meiner Marotten und Spleens sowie das Inspirieren durch die eurigen.



An all das erinnere ich mich gerne zurück und werde es in meinem Herzen behalten. Und es zu den reichen Erfahrungen meines Lebens zählen.

Besonders bedanken möchte ich mich vor allem bei allen im Kirchenvorstand engagierten Menschen, die so unterstützend hinter den Kindern und Jugendlichen dieser Gemeinde stehen! Ich hoffe, dass dies auch weiterhin bei der nachbarschaftlichen Öffnung der Bierstadter Gemeinde erhalten bleibt.

Auch meinen haupt- und nebenamtlichen Kollegen und Kolleginnen gilt mein herzlicher Dank für gemeinsames Denken und Planen. Für das Unterwegssein bei diversen Projekten, fürs Konzipieren, Beten und Begleiten - ich habe viel von Euch gelernt und war sehr gerne mit und bei Euch!

Ich wünsche Euch als Gemeinde, dass ihr immer nah am Herzen Jesu bleibt und seine Liebe auch gegen Widerstände in Gesellschaft und Kirche fröhlich weitergebt.

*In aller Herzlichkeit mit Euch
verbunden, Eure Angela Weiss*

Herzliche Einladung

zum Café Angsch
am 24.11.24 von
15:30 – 17:30 Uhr
auf einen „Abschiedskaffee“
mit Angela Weiss

Nach 15 Jahren in Bierstadt werde ich mich beruflich verändern. Wer Zeit und Lust hat, sich bei einem Kaffee/ Tee etc. zu verabschieden, ist herzlich eingeladen ab 15:30 Uhr vorbeizukommen. Bringt Spiele statt lange Reden mit! Zudem würde ich mich als Abschiedsgeschenk über die Unterstützung eines Schulprojektes in Guatemala in eine Spendenbox freuen (ist nachhaltiger als Blumen, Alkohol und Schokolade etc.;)

Ich freue mich über alle, die auf einen Plausch vorbei kommen möchten.



Abschied von unserer Gemeinde- pädagogin Angela Weiss

Nach 15 erfüllten Jahren wird unsere geschätzte Gemeindepädagogin Angela Weiss zum Ende dieses Monats ihre Tätigkeit in unserer evangelischen Kirchengemeinde beenden. In dieser Zeit hat sie nicht nur das Leben vieler Menschen in unserer Gemeinde bereichert, sondern auch zahlreiche Projekte wie die Gemeindebund, initiiert und begleitet, die einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben. Angela Weiss kam vor 15 Jahren zu uns, mit Elan und frischen Ideen. Schnell wurde sie zu einer vertrauten und bewährten Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche sowie deren Familien. Ihre Fähigkeit, mit Menschen unterschiedlichster Altersgruppen und Hintergründe zu kommunizieren, hat dazu beigetragen, eine lebendige und einladende Gemeinschaft zu schaffen. Unter ihrer Leitung entstanden viele Programme, die unseren Glauben lebendig machten und die

Gemeinschaft stärkten. Von kreativen Bastelaktionen über spannende Freizeitangebote wie Familienfreizeiten bis hin zu interessanten Konfirmandennachmittagen – ihre Veranstaltungen waren beliebt, und die Begeisterung der Teilnehmenden war



für alle spürbar. Ein besonderes Anliegen von Angela war es, die Kinder und Jugendlichen in ihrer spirituellen und persönlichen Entwicklung zu begleiten. Ihre direkte Art und ihr offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der jungen Menschen machten sie zu einer wichtigen Vertrauensperson. Viele unserer Kinder und Jugendlichen haben in ihren Gruppen wich-

tige Impulse für ihr eigenes Leben erhalten und werden die gemeinsamen Zeiten in guter Erinnerung behalten. Angela hat nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Kinder- und Jugendarbeit geleistet, sondern sich auch intensiv in die Gestaltung von Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen eingebracht. Wir denken an Christmetten, die Feier von Osternächten und unsere Konfirmationsgottesdienste. Ihre kreative Ader ist vielen von uns ans Herz gewachsen.

Angela Weiss hat sich zum Abschied einen gemeinsamen Nachmittag in lockerer und geselliger Runde im Gemeindehaus gewünscht. Das wird eine gute Gelegenheit sein, um Dank zu sagen und die gemeinsamen Erlebnisse zu feiern. Wir möchten Angela für ihren engagierten Einsatz, ihre Hingabe und ihre Liebe zur Gemeinschaft von Herzen danken. Sie hinterlässt eine große Lücke, die schwer zu füllen sein wird. Am 24. November werden wir ihre Arbeit und ihr Engagement für die Bierstadter Gemeinde würdigen. Wir laden alle Gemeinde-

mitglieder herzlich ein, diesen besonderen Moment mit uns zu teilen und Angela alles Gute für ihre neuen Herausforderungen zu wünschen. Liebe Angela, Du wirst immer ein Teil unserer Gemeinde bleiben! Vielen Dank für alles, was Du für uns getan hast. Für Deine neue Tätigkeit als Dekanatsjugendreferentin im Dekanat Rheingau-Taunus wünschen wir Dir von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Dein Team der evangelischen Kirchengemeinde Wiesbaden-Bierstadt.





Lesemarathon und Gemeindefest

Der Förderkreis Erhalten helfen lud am 10.11. zum 10. Lesemarathon unter dem Motto „Familienzeit“ ein. Das Motto steht für die Keimzelle unserer Gemeinde, die Familie. Da ist es gut, wenn wir Geschichten hörten, die uns Anregungen und Freude geben.

Auch in diesem Jahr unterstützten uns zahlreiche Prominente, aus den Bereichen Medien, Politik, Kunst und Kirche. Als Vorleser stellten sie sich in den Dienst der guten Sache. Es lasen Wolfgang Vater, Dr. Gerhard Obermayr, Gerd Uwe Mende, Martin Seidler, Johannes Mockenhaupt, Philip Messner, Ulrike Neradt, Franziska Reichenbacher, Hildegard Bachmann, Malte Kühn, Klaus Krückemeyer, Dr. Patricia Becher, Achim Exner, Petra Spielberg, Dr. Sabine Siemer und viele mehr. Das zahlreiche Publikum war wieder absolut begeistert.



Am 30.11. folgt das nächste schöne Ereignis mit einem Konzert mit den Konfettis. Wie letztes Jahr ist das Konzert schon vor Beginn komplett ausverkauft und Jung und Alt werden wieder ein abwechslungsreiches Programm genießen.



Freuen Sie sich am 8.12. auf unser Adventskonzert in bewährter Mischung von Solisten und Chor. Es erwarten Sie Sabine Gramenz, Malte Kühn und Annemarie Hickethier mit einem abwechslungsreichen Programm und natürlich unter der launigen und kenntnisreichen Moderation von Malte Kühn.



Und natürlich hören Sie im Wechsel den Chor Cantami vom Gesangsverein Frohsinn, der Sie wieder bei vielen Liedern zum Mitsingen einlädt.

Dieter Stasch, Erhalten helfen

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Interessierte,

geht es Ihnen auch so... Wenn ich in der Obst- und Gemüseabteilung eines Supermarktes einkaufe, fällt mir immer wieder auf, dass mich dort ein riesiges Sortiment erwartet. Eigentlich ein Ganzjahressortiment und nicht, wie wir Älteren das noch kennen, ein jahreszeitliches Sortiment. Bei unserem Treffen im September war genau das das Thema: wissen wir noch, welches heimische Gemüse und Obst zu den verschiedenen Jahreszeiten zur Verfügung steht? Schnell war Obst und Gemüse, das im Herbst von unseren Äckern und Gärten kommt, aufgezählt. In vertiefenden Gesprächen wurde erzählt, wie in unserer Kindheit die Ernte verlief, wer welche Aufgaben hatte und mithelfen musste und wie in den einzelnen Haushalten die Lebensmittel haltbar gemacht wurden, um sie über den Winter hinweg verzehren zu können. Ein ganzes Stück bescheidener und beschwerlicher war das Beschaffen von Lebensmitteln in der Nachkriegszeit bis hin zum „Deutschen Wirtschaftswunder“ schon.

Wir trauern dieser Zeit nicht nach und der eine und die andere genießt auch gerne mal Erdbeeren zu Weihnachten. Zum Glück kann das heute jede für sich selbst entscheiden und man muss dazu nicht in teure Delikatessengeschäfte gehen.

Im Oktober beschäftigten wir uns mit der Landwirtschaft aus Sicht der Landwirte. Gerade war das Ökumenische Erntedankfest auf den Fichten gefeiert, wir zeigten einige Fotos von dem tollen Fest für Alt und Jung und Werner Born erzählte ein wenig dazu für diejenigen, die nicht dabei sein konnten. Pfarrer Philip Messner hielt eine Andacht mit Bildbetrachtung zum Thema. Danach hielt Werner Born einen hochinteressanten Vortrag zum Thema Landwirtschaft und EU-Politik wie auch nationale Landwirtschaftspolitik. Im Vorfeld hatten wir ihn gebeten, uns den Grund für die massiven Bauernproteste und Traktordemonstrationen aus Sicht der Landwirte zu erklären. Werner hat keine Arbeit gescheut, er hat uns über die wahnsinnige Bürokratie, die



ein landwirtschaftlicher Betrieb zu bewältigen hat, über wahnwitzige Vorschriften, die Landwirten die Existenz (belegt mit Beispielen) rauben, über politische Versprechen (z.B. steuerfreien Dieselmotorkraftstoff für landwirtschaftliche Fahrzeuge), die wieder zurückgenommen oder schlicht nicht eingehalten wurden und noch vieles mehr aufgeklärt. Die Gäste verfolgten die Ausführungen gespannt, es gab viele Nachfragen und großes Staunen, so konnte man diese Thematik nicht in der Zeitung lesen. Schon alleine deshalb wurde Werner explizit aufgefordert, seinen Vortrag der Presse zur Verfügung zu stellen. Wir alle waren der Meinung, diese Sicht der Dinge gehört an die Öffentlichkeit. Doch leider musste Werner uns enttäuschen, er hatte der Presse eine Ausarbeitung angeboten, dafür bestand auf Seiten der Presse und anderer Medien jedoch kein Interesse. Schade! Vielen Dank lieber Werner, wenigstens uns konntest Du helfen, den Sachverhalt zu verstehen.

**Herzliche Grüße
für das Diakonieteam
Gabi Stasch**

Sind Sie neugierig geworden? Schauen Sie doch einmal bei uns vorbei. Hier können Sie Zeit im Kreise Gleichgesinnter verbringen, neue Menschen kennenlernen oder einfach Abwechslung haben. Wir freuen uns auf Sie.

Die nächsten Termine:

**Mittwoch, 11. Dezember 2024,
15:00 Uhr, Adventskaffee**

**Mittwoch, 8. Januar 2025,
15:00 Uhr**

**Mittwoch, 12. Februar 2025,
15:00 Uhr, Kreppekaffee**



Weltkindertag in der Evangelischen Kindertagesstätte Bierstadt

Jedes Ihrer Kinder hat ein Recht auf eine Kindheit. Die Rechte des Kindes wurden in einer Konvention vor ca. 30 Jahren verabschiedet. Sie soll jedem Kind das Recht auf Überleben, Entwicklung und Schutz garantieren ebenso wie Ihr Kind ernstgenommen und beteiligt werden soll.

Wir als Team haben uns die Rechte im Rahmen der Konzeptionsarbeit angeschaut. Hierbei haben wir für uns besonders relevante Rechte rausgesucht und in einem Partizipationskonzept festgehalten.

Diese sind unter anderem:

- Das Recht auf Gleichberechtigung
- Das Recht auf Gesundheit
- Die Würde des Kindes
- Das Recht auf Bildung und Sprache
- Das Recht auf Spielen und Erholen
- Das Recht auf Elterliche Fürsorge
- Das Recht auf Partizipation

Wir haben in unserer Einrichtung einen Wunsch- und Meckerkasten eingeführt. Diesen gibt es in jeder Gruppe wie auch einen im Büro für Anliegen, die die Fachkräfte nicht entscheiden können.

Einmal in der Woche setzt sich dann das Leitungsteam mit einer kleinen Gruppe von Kindern zusammen für eine Kinderkonferenz.

Hier können Ideen, Lösungen und Kompromisse gefunden werden. Die Kinder sind so aktiv am Geschehen der Kita beteiligt.

Am Weltkindertag wurde bei uns jedes Kind mit einem Herzballon und einer Karte überrascht. Auch Frau Meike Roka vom Selbstbehauptungskurs wird wieder im November mit den Vorschulkindern ihr Projekt starten. Hier geht sie ebenfalls auf die Rechte der Kinder ein.



Neues aus der Kita



Weihnachtsbaumschmuck

Im Dezember werden unsere Kita-Kinder mit dem Basteln von Christbaumschmuck beginnen. Am Dienstag, den 17. Dezember 2024 können die Kita-Eltern am Nachmittag den Christbaum in der Kirche mit den selbstgebastelten Anhängern ihrer Kinder bestaunen.



Am 16. Oktober erhielten wir Post von Pfarrer Ruel Orevillo, dem Projekt-Koordinator für das Kindergarten-Projekt auf den kleinen philippinischen Inseln Hingotanan und Maomawan. Er berichtete uns vom Stand der Wiederaufbauarbeiten in Hingotanan nach dem verheerenden Taifun vom Dezember 2021.

Das erste Bild zeigt das neu gebaute Kindergartengebäude mit zwei Klassenräumen. Zu jedem Raum ist eine Toilette eingebaut worden. Das Gebäude hat Fenstergitter aus Metall und Türen bekommen.



Auf dem zweiten Bild sehen wir einen wieder genutzten Klassenraum. Der Innenanstrich steht noch aus. Wichtig ist aber auch noch, wegen der großen Hitze den Innenraum zum Dach hin mit einer Decke zu dämmen.

Auf dem dritten Bild ist rechts die wieder nutzbare Bühne. Vor dem neuen Gebäude im Hintergrund steht das eine alte Kindergartengebäude, das vom äußeren Anschein her den Taifun unbeschädigt überstanden hat. Trotzdem darf es aber nicht genutzt werden, weil – nur im Inneren sichtbar – der Dachstuhl so stark beschädigt ist, dass Einsturzgefahr besteht.

Zur Reparatur hat Frau Padillo-Olesen bei ihrem Besuch auf Hingotanan im letzten Jahr schon Verbindung mit einem Zimmermann aufgenommen.



Hingotanan-Ausschuss
Reinhard Limmert, Erna Peltzer,
Marco Born



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.

Lies nach im
Lukas-Evangelium



Der Förster hatte einen
Christbaum für die
Kirche ausgesucht,
kann ihn aber nicht
mehr finden. Hilfst
du ihm?





... so trägt man Brille!

**GROH
OPTIK
BRILLEN
CONTACTLINSEN**



ALLES AUS EINER HAND



A. Panzer





Geschultes Servicepersonal für Wartung, Kundendienst und Störungsbeseitigung für unsere Kunden

UNSERE LEISTUNGSBEREICHE

- SANITÄR
- HEIZUNG
- FLIESEN / NATURSTEIN
(durch unsere eigenen Fliesenleger)
- ERNEUERBARE ENERGIEN
- WELLNESS UND SCHWIMMBAD
- LÜFTUNG / KLIMA
- LECKORTUNG
- WARTUNG UND REPARATUR
- BARRIEREFREIE BÄDER
- TRINKWASSERHYGIENE
- LEGIONELLENPRÜFUNG / SANIERUNG





Gesellschafter/
Geschäftsführer
Thomas Schikora

Wir beraten Sie gerne
Rufen Sie uns an
0611 - 53 23 02 - 0

A. Panzer GmbH · Kloppenheimer Weg 10 · 65191 Wiesbaden-Bierstadt · T. 0611 - 53 23 02 - 0 · F. 0611 - 56 55 37 · info@apanzer.de · www.apanzer.de



dasein – zuhören – begleiten

BESTATTUNGEN
HAYBACH

GmbH

Poststraße 36 • 65191 Wiesbaden • Tel: 0611-950350 • Fax: 0611-503032
Homepage: www.haybach.net • E-Mail: info@haybach.net

STEFFEN SCHMIDT

Kunstschmiedemeister & Metallbau

Brühlstraße 3 · Wiesbaden

(06 11) 50 33 81

Fax: (06 11) 20 562 61 www.kunstschmiede-schmidt.de



Gottesdienste im Dezember 2024

Sonntag, 1. Dezember 2024

– 1. Advent

10:00 Uhr Gottesdienst

Kollekte: Hingotanan

Pfarrer Philip Messner

14:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst für die Kleinsten **in der Kirche** mit interaktivem Krippenspiel für Kinder von 0 – 6 Jahren und ihre Familien
Pfarrerin Kathrin Douglass und Team

Mittwoch, 4. Dezember 2024

19:00 Uhr Adventsandacht

Pfarrer Philip Messner

16:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel des Kinder- und Jugendgottesdienstes
Pfarrer Philip Messner

Sonntag, 8. Dezember 2024

– 2. Advent

10:00 Uhr Liedwunsch-Gottesdienst

Kollekte: Ev. Frauen in Hessen und Nassau sowie FIM – Frauenrecht ist Menschenrecht e. V.

Pfarrer Philip Messner

17:00 Uhr Heiligabend auf den Fichten
Prädikant Werner Born

Sonntag, 15. Dezember 2024

– 3. Advent

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Kollekte: Stiftungsfonds DiaDem (Diakonie Hessen)

Pfarrer Philip Messner

18:00 Uhr Christvesper
Pfarrer Philip Messner

23:00 Uhr Christmette
Jugendteam mit Angela Weiss

Kollekte: Brot für die Welt

Sonntag, 22. Dezember 2024

– 4. Advent

10:00 Uhr Gottesdienst

Kollekte: Kirchenmusik

Pfarrerin Kathrin Douglass

Mittwoch, 25. Dezember 2024

– 1. Weihnachtstag

18:00 Uhr Weihnachtslichtandacht

Dienstag, 24. Dezember 2024

– Heiligabend

10:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst im Altenhilfezentrum

Konrad Arndt

Pfarrer Philip Messner

Donnerstag, 26. Dezember 2024

– 2. Weihnachtstag

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

und dem kleinen Chor

Kollekte: Kirchenmusik

Pfarrer Philip Messner

Gottesdienste im Dezember 2024

Freitag, 27. Dezember 2024

18:00 Uhr Weihnachtslichtandacht

Samstag, 28. Dezember 2024

18:00 Uhr Weihnachtslichtandacht

Sonntag, 29. Dezember 2024

18:00 Uhr Abendgottesdienst

Kollekte: Bauunterhaltung

Gemeindehaus

Pfarrer Philip Messner

Montag, 30. Dezember 2024

18:00 Uhr Weihnachtslichtandacht

**Dienstag, 31. Dezember 2024
– Altjahresabend**

19:00 Uhr Jahresschlussandacht

Kollekte: Hingotanan

Pfarrerinnen Kathrin Douglass

Gottesdienste im Januar 2025

Sonntag, 5. Januar 2025

10:00 Uhr Gottesdienst

Kollekte: AG Trauerseelsorge der
EKHN

NN

Sonntag, 12. Januar 2025

10:00 Uhr Gottesdienst

Kollekte: Inklusives, gastronomisches
Ausbildungsprojekt Rothschild sowie
Secundo 2.0 - Menschenwürde braucht
Kleidung (Christen helfen) sowie die
Landgräflische Stiftung von 1721
Pfarrerinnen i. R. Christa Böttcher

Sonntag, 19. Januar 2025

10:00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl

Kollekte: Wärmestube

Diakonisches Werk

Pfarrer Philip Messner

Sonntag, 26. Januar 2025

18:00 Uhr Abendgottesdienst

Kollekte: Bibelhaus ErlebnisMuseum

Pfarrer Philip Messner

Gottesdienste im Februar 2025

Sonntag, 2. Februar 2025

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
Kollekte: Ev. Familienbildungsstätte
Pfarrerin i.R. Petra Rauter-Milewski

Mittwoch, 5. Februar 2025

19:00 Uhr Abendsegen –
Meditative Abendandacht
Pfarrer Philip Messner

Sonntag, 9. Februar 2025

10:00 Uhr Evangelische Thomas-
Messe
Ein Gottesdienst für Zweifelnde
und Gläubige und andere gute
Christen
Kollekte: Stiftungsfonds DiaDem
sowie Stiftungsfonds DiaKids
Pfarrer Philip Messner

Sonntag, 16. Februar 2025

10:00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl
Kollekte: Kirchenmusik
Pfarrerin Kathrin Douglass

Sonntag, 23. Februar 2025

18:00 Uhr Abendgottesdienst
Kollekte: Deutsche Bibelge-
sellschaft oder Kirchen helfen
Kirchen
Pfarrer Philip Messner

Gottesdienstangebote für Kinder und Familien

Tobegottesdienst für Kinder von 0 – 6 Jahren im Gemeindesaal

Sonntag, 24. Dezember 2024
– 14:00 Uhr
Sonntag 12. Januar 2025
und Sonntag, 9. Februar 2025
jeweils 10:00 Uhr

Kinder- und Jugendgottesdienst

Krippenspielproben am
1. Dezember 2024,
8. Dezember 2024,
15. Dezember 2024 und
22. Dezember 2024
jeweils um 11:15 Uhr

**Ab Januar 2025 wird sich unser
Kinder- und Jugendgottesdienst
zeitlich und konzeptionell verän-
dern. Wir informieren Sie über
den Newsletter und die Familien-
Verteiler.**

Familienkirche

Sonntag, 26. Januar 2025
um 11:15 Uhr in Igstadt
Sonntag, 23. Februar 2025
um 11:15 Uhr in Bierstadt

Gottesdienstangebote für Senioren

Gottesdienst im Altenpflegezentrum
Konrad-Arndt, Meißener Straße 25
5. Dezember 2024 um 15:30 Uhr
24. Dezember 2024 um 10:30 Uhr
Weihnachtsgottesdienst

Terminänderungen sind möglich.

Bitte informieren Sie sich in den Schaukästen und auf der Website.

www.kirchengemeinde-bierstadt.ekhn.de

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Dezember 2024 bis Februar 2025

KV-Sitzung	10.12.2024, 14.01.2025, 11.02.2025	19:30 Uhr
Seniorenkreis	11.12.2024, 08.01.2025, 12.02.2025	15:00 Uhr
Seniorentanz	1. und 3. Mittwoch im Monat	15:00 Uhr
Tanzen im Sitzen	1. und 3. Montag im Monat	15:00 Uhr
Chor	Proben nach Absprache	
Taizé Chor	Proben nach Absprache	
Flötengruppe I	Montag	18:00 Uhr
Flötengruppe II	Dienstag	20:00 Uhr
Kinderzirkus	Donnerstag	15:00 Uhr
Offene Kirche	Freitag	11:00 – 14:00 Uhr
Offene Kirche am Abend	1. Mittwoch im Monat im Anschluss an die Abendandacht	
Ökumenische Wandergruppe	25.01.2025 und 22.02.2025 Anmeldung: Familie Limmert, Tel.: 0611-509777 oder E-Mail: r.limmert@t-online.de	

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Familienbildungsstätte:

PEKIP

für Mütter und Väter mit Babys im Alter
von 4 - 6 Wochen bis 12 Monate

Donnerstag, 9:15 Uhr bis 10:45 Uhr und 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Leitung: Ingrid Beyer

Anmeldung: Ev. Familien-Bildungsstätte, Tel.: 0611-524015

Abenteuerwelt

Eltern-Kind-Gruppe für Kinder im Alter
von 10 Monaten bis 3 Jahren

Dienstag, 9:30 Uhr

Leitung: Elisabeth Rindfleisch

Anmeldung: Ev. Familien-Bildungsstätte, Tel.: 0611-524015

Zusammenspiel

für Eltern und Kinder von 1 bis 3 Jahren

Montag, 9:30 Uhr

Leitung: Hella Wagner, Tel.: 0176-96832500

Information und Anmeldung: Ev. Familien-Bildungsstätte,
Tel.: 0611-524015

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz

Dienstag, 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Anmeldung: Tel.: 0611-17453601 (Diakonisches Werk)



Konfirmandenarbeit

Konfi-Kurse:

Freitag, 6. Dezember 2024, 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Dienstag, 10. Dezember 2024, Dienstag, 14. Januar 2025,
Dienstag, 28. Januar 2025,

Dienstag, 11. Februar 2025 und Dienstag, 25. Februar 2025
jeweils 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Konfirmandenfreizeit: Donnerstag, 30. Januar 2025 bis Sonntag,
2. Februar 2025

Besondere Veranstaltungen:

3 Stimmen für 1 Auszeit, Dienstag, 3. Dezember 2024, Dienstag, 7. Januar 2025 und Dienstag, 4. Februar 2025 jeweils um 19:00 Uhr

Orgelpause, Freitag, 6. Dezember 2024, Freitag, 13. Dezember 2024 und Freitag, 20. Dezember 2024 jeweils 12:00 Uhr – weitere Termine werden noch bekannt gegeben

Offener Hauskreis, Dienstag, 28. Januar 2025 und Dienstag, 25. Februar 2025 jeweils 19:30 Uhr

Advent neu erleben, Mittwoch, 4. Dezember 2024 (Bierstadt), Mittwoch, 11. Dezember 2024 (Igstadt) und Mittwoch, 17. Dezember 2024 (Igstadt) jeweils 19:30 Uhr

Adventskonzert mit den Veeh-Harfen, Donnerstag, 5. Dezember 2024, 17:00 Uhr

Adventskonzert Erhalten helfen, Sonntag, 8. Dezember 2024 – 16:00 Uhr

Weihnachtsbaumverkauf der KITA, Samstag, 14. Dezember 2024, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr im Kirchgarten

Adventskonzert Cantate Domino, Sonntag, 15. Dezember 2024, 18:00 Uhr

Singe-Nacht mit Adventsliedern des Evangelischen Gesangbuch, Samstag, 21. Dezember 2024 ab 18:00 Uhr

Konzert Vokal- und Orgelmusik der Romantik, Sonntag, 19. Januar 2025, 17:00 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der brücke
(März – Mai 2025) 6. Februar 2025



**NEUER BODEN,
NEUES WOHNGEFÜHL!**

Mit deinem
BAUMARKT 

MSHOLZ
FACHMARKT

MS-Holzfachmarkt GmbH
Borsigstraße 42-44
65205 Wi-Nordenstadt
www.ms-holz.de

DANKE

**Wir danken
allen Unternehmen,
die mit ihren Inseraten
die Herausgabe
der brücke
unterstützen.**



BUCH VorOrt
Die Bierstädter Bücherstube

Poststraße 2 • 65191 Wiesbaden • Tel: 0611- 542800 • www.buch-vorort.de



Wir sind für Sie da.

Wir beraten Sie im Trauerfall und zur Bestattungsvorsorge:

Robert Vukovic (Diplom-Theologe), Daniela Glänzer (Diplom-Sozialpädagogin),
Joana Schorstädt (Bestattungsfachkraft) und Thorsten Amelung (Bestattermeister)

Bestattungen
Fraund/Amelung OHG
Telefon 0611 50 38 69
www.fraund-amelung.de



öffnungszeiten:
mo.-fr. 8:00 - 18:30 Uhr
sa. 8:00 - 14:00 Uhr



blumen bleker GmbH

kreativ floristik

igstadter straße 53
65207 wiesbaden-bierstadt
telefon: (06 11) 50 12 06
telefax: (06 11) 50 98 12
email: info@blumen-bleker.de
<http://www.blumen-bleker.de>

Abenteuerwelt - ein Angebot in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Familienbildung

Kinder sind neugierig, gehen auf die Welt zu, suchen Kontakt, wollen spielen, ihre Welt entdecken und erleben. In diesem Kurs im Ev. Gemeindehaus in Bierstadt gehen Eltern und Kinder gemeinsam auf Entdeckungsreise und erleben Abenteuer. Altersgerecht und spielerisch werden gezielt alle Sinne und Kompetenzen angesprochen.

In den Kurseinheiten werden wir gemeinsam sprechen, tanzen und musizieren. Beim Basteln und Malen entdecken wir unsere Kreativität und werden viele neue Materialerfahrung machen - eine optimale Verbindung aus Spaß, Förderung und Kompetenzerwerb.

In entspannter Atmosphäre haben die Erwachsenen die Möglichkeit, ihre Kinder zu beobachten und sich mit anderen Eltern auszutauschen.

Eltern-Kind-Gruppe für Kinder im Alter von 10 Monaten bis 3 Jahre

Dienstags 9:30 Uhr

Leitung: Elisabeth Rindfleisch

Anmeldung:
Ev. Familienbildung im
Dekanat Wiesbaden
Tel.: 0611-524015,
www.familienbildung-wi.de



Ökumenische Radtour zur Bonifatiuskapelle

Zur ersten ökumenischen Radtour am Samstag, 14. September hatten die beiden Bierstadter Kirchengemeinden herzlich eingeladen. Bei sonnigem Wetter startete eine kleine Gruppe vor der evangelischen Kirche in Bierstadt. Durch die Felder zunächst über Igstadt nach Breckenheim, wo noch ein weiterer Teilnehmer dazu stieß. Von dort ging es überwiegend bergauf durch den Wald über Hofheim nach Kriftel zur Bonifatius-Kapelle. Dort empfing uns Werner Born mit einem Kleinbus um ggfs. auch Radler*innen wieder zurück bis nach Bierstadt zu fahren. Nach einer kurzen Rast feierten Pfarrer Philip Messner und Gemeindereferent Johannes Mockenhaupt mit den Teilnehmer*innen eine Andacht, die musikalisch von Bezirkskantor Roman Bär gestaltet wurde. In der Andacht gingen sie auch auf den heiligen St. Bonifatius ein. Ein Trauerzug, der im Jahr 754 unter großer Anteilnahme der Bevölkerung den Leichnam des Missionars und Kirchenreformers Bonifatius von Mainz zu seiner letzten Ruhestätte nach

Fulda brachte. Diese 180 Kilometer lange Pilgerroute verläuft in einem „Korridor“, der die antiken Verkehrswege berücksichtigt und damit dem historischen Weg nahekommt. Kriftel ist mit der Bonifatiuskapelle, die 1958 erbaut wurde, ein bedeutender Ort auf dieser Route, denn hier soll der Trauerzug eine Nacht gerastet haben. Nach unserer Rast trat die kleine Fahrradgruppe wieder die Rückfahrt nach Bierstadt an. Alle Teilnehmer*innen waren begeistert von der ökumenischen Radtour und hoffen, dass sich im nächsten Jahr noch ein paar mehr Radler*innen anschließen werden.

Petra Seib



Ökumenischer Erntedank Gottesdienst auf den Fichten

Viele Bierstadter*innen (und nicht nur diese) machten sich am ersten Sonntag im Oktober auf den Weg hinauf auf die Fichten zum ökumenischen Erntedank Gottesdienst.

Das Wetter war zwar herbstlich, aber trocken, und so konnten die zahlreichen Gäste mit Pfarrer Philip MESSNER und Pastoralreferent Johannes Mockenhaupt einen schönen Gottesdienst unter freiem Himmel feiern. Die Predigt in Dialogform hielten Werner Born und Astrid Scheit gemeinsam. Hierbei gingen sie von der Textstelle aus dem Brief des Paulus an Timotheus aus „Alles was Gott geschaffen hat ist gut und nichts ist verwerflich was mit Danksagung empfangen wird“.

Hervorragend musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von dem Bläserensemble unter der Leitung von Bezirkskantor Roman Bär.

Bereits am Vormittag backten viele Kinder im Gemeindezentrum von St. Birgid Brote. Die jungen Bäcker*innen bereiteten zehn leckere Brotleibe in verschiedensten Varianten zu,

die dann am Nachmittag im Gottesdienst aufgeschnitten und durch die Kinder verteilt wurden.

Während und nach dem Gottesdienst gab es noch weitere Angebote für Kinder. Es wurde gemalt und die Kinder konnten selbst Äpfel pressen. Nicht nur die kleinen Gäste freuten sich über den frischen Most, sowie über herzhaftes Linsen- und Kartoffelsuppen, die von der Fichterbegesellschaft zubereitet wurden. Auch selbstgemachte Apfelkuchen und Kaffee von K.A.R.L., dem grünen Kaffeemobil von St. Birgid, wurden angeboten. So verweilten noch viele im Anschluss an den Gottesdienst auf den Fichten.

Am nächsten Tag konnten alle Erntedankgaben, die dekorativ in und an dem aus Holzkisten gebastelten Altarkreuz lagen, wieder der Teestube übergeben werden.

Petra Seib



Auf den Spuren Albert Schweitzers

Pilgerreise vom 22. bis 28. September 2024 von Orbey über Kaysersberg nach Lapoutroie

Das Elsass war in diesem Jahr für 17 Pilgerinnen und Pilger eine Herausforderung für die Kondition und eine Wohltat für Auge und Seele. Wir hatten uns Großes vorgenommen, denn in diesem Jahr nahmen wir thematisch das Leben und Wirken Albert Schweitzers mit auf den Weg.

In altbewährter Manier beginnt unser Abenteuer in der Bierstadter Kirche mit einer kleinen Morgensandacht, die uns auf dieses Unterfangen einstimmen soll. Gespannt schultern wir dann die Rucksäcke, um uns mit einem frischen Pilgerheft im Gepäck auf die Reise zu machen. Überraschenderweise bringt uns die Deutsche Bahn pünktlich nach Basel, wo wir in die Regionalbahn umsteigen, um schließlich mit dem Taxi unser erstes Etappenziel Orbey zu erreichen. Dort beginnt am Abend, was sich für den Rest der Woche als Brauch manifestieren sollte. Wir wurden aufs Köstlichste bewirtet und überaus freundlich empfangen. Die

französische Küche hat sich inzwischen auch auf Vegetarier eingestellt und so wurden alle ausnahmslos jeden Abend schmackhaft für die Anstrengung des Tages belohnt.

Gleich am ersten Nachmittag dürfen wir eine der wichtigsten Protagonistinnen der nächsten Tage kennenlernen: die wunderbare Landschaft des Elsass, die wir – trotz dem ein oder anderen Regenschauer – frohgemut eine Woche lang durchwandern werden. Die sanften Hügel und das satte Grün der Landschaft erfrischen Auge und Gemüt; und so manche ordentliche Steigung lädt zum Innehalten ein ... dass wir uns ganz dem Schauen hingeben dürfen, liegt wieder an der wunderbaren Vorbereitung unseres „Wegeprofis“ Reinhard Limmert.

Auch die wohltuende Struktur der Tage hatte sich in vorangegangenen Touren bewährt:

Gemeinschaftlich starten wir mit der Morgengymnastik in den Tag, fröhlich angeleitet von Barbara Körfer. Die Faszien werden gedehnt und Muskeln gespürt, von denen man vorher nicht mal wusste, dass sie existieren. Dann suchen wir auf dem Weg nach einem Plätzchen für die





Morgenandacht, der die Bildbetrachtung folgt: ein Genuss besonderer Art. Sabine Siemer entführt uns in die Welt der Farben und breitet mannigfaltige Interpretationsmöglichkeiten vor uns aus, die Pfarrer Philip Messner aufgreift und mit einem Bibelzitat und Worten von Albert Schweitzer ergänzt.

Mit dieser Inspiration gerüstet begeben wir uns auf den Weg. Einen Teil der Strecke legen wir täglich im Schweigen zurück. Wenn man nicht spricht, wird die Natur noch unmittelbarer erfahrbar. Die Schritte geben einen Rhythmus vor, Ruhe kehrt ein und die Gedanken verweben sich mit dem Klang eines Liedes im Ohr: „Wechselnde Pfade, Schatten und Licht. Alles ist Gnade, fürchte dich nicht.“ In großer Runde tauschen wir uns einmal über diese Erfahrung miteinander aus und sind uns einig: gemeinsam still sein ist etwas Besonderes!

Von einer Mittagsvesper gestärkt, lauschen wir sorgfältig vorbereiteten Impulsvorträgen zu Themen im Leben Albert Schweitzers, der lebhaften Diskussionen folgen. Am Nachmittag schließlich halten wir Ausschau nach einem geeigneten Ort, um gemeinsam Abendmahl zu feiern. Die Natur ist unser Gotteshaus und manchmal



spannen wir den Schirm auf. Doch gerade diese Unwägbarkeiten und die wechselnden Orte lassen unsere Feier zu etwas Besonderem werden. Danach meistern wir frohgemut den Rest des Weges zu unserem Tagesziel.

Im Laufe der Woche nähern wir uns dem großen Mann, der in dieser Woche gleichsam unseren Weg begleitet. Albert Schweitzer ist in Kaisersberg geboren und mit beiden Nationalitäten aufgewachsen. Deutsch nannte er zwar seine Muttersprache, aber auch auf Französisch schrieb er seine Bücher. Unter vielen anderen ein umfassendes Werk über Johann Sebastian Bach, das er zunächst auf Französisch schrieb und für die deutsche Ausgabe wenige Jahre später neu verfasste. Schweitzer war nicht nur Arzt, sondern auch Pfarrer, Theologe, Philosoph, Konzertorganist und Autor. Staunend erschließen wir uns durch die Vorträge, eigene Lektüre und einen Museumsbesuch in Kaisersberg sein Lebenswerk. Besonders faszinierend ist seine umfangreiche Bildung, die sprachliche Gewandtheit und ein Verstand, der sich keinem Dogma unterwirft. Einige Zeilen, die wir lesen sind so aktuell wie nie. Gleichzeitig begegnet uns ein



Mann der Tat, der hervorragend zu organisieren weiß und pragmatisch ist. Beim Wandern begleitet uns der ein oder andere Satz aus dem Pilgerheft, so zum Beispiel das Zitat, das dem Heft vorangestellt ist:

**„Ich bin Leben,
das leben will inmitten,
von Leben,
das leben will.“**

Wo kann man diesem Satz besser nachspüren als in Gottes wunderbarer Natur! Der Kosmos scheint sich in diesem Satz zu einen und das ist ein friedvoller Gedanke. Es war sehr inspirierend, Albert Schweitzer näher zu kommen und für einige von uns war die Bekanntschaft so erfreulich, dass sie auch über die Reise hinaus weiter andauern wird ... :-)

Das ausgezeichnete Essen und der freundliche Umgang unserer Gastgeber sind eingangs schon erwähnt worden und so genießen wir am Abend das Beisammensein in geselliger Runde. Wie auch entlang des Weges führen wir gute Gespräche, die es uns erlauben, uns noch besser kennenzulernen, spannende Einblicke in neue Themen gewähren und manchmal Anlass sind, in schallendes Gelächter auszubrechen.

Leider ist der letzte Tag viel zu schnell gekommen. Doch auch dieser wartet noch mit einem echten Highlight auf. In dem zauberhaften Städtchen Colmar bestaunen wir im Museum Unterlinden unter fachlicher Führung von Sabine Siemer den Isenheimer Altar von Matthias Grünewald. Die Pracht, Kunstfertigkeit und Inspiration, die uns aus den Altarbildern und den Schnitzereien entgegentritt, lassen uns tief beeindruckt die Heimreise antreten. Unserem Bundesbahnprofi Heribert Kleber ist es zu verdanken, dass wir den verwunschenen Wegen des deutschen Zugbetriebes listig auf die Spur kommen und schließlich wohlbehalten und pünktlich in Wiesbaden einfahren. In christlicher Gemeinschaft unterwegs zu sein hat Körper, Geist und Seele gestärkt, und diese schöne Erfahrung wird uns sicherlich eine Weile im Alltag tragen. Ein bisschen melancholisch ums Herz ist es dem ein und der anderen dann doch beim Abschied in der Bahnhofshalle, als wir ein letztes Lied miteinander singen. Aber einen kleinen Trost gibt es doch: die Vorfreude auf die nächste Pilgerreise wird uns ein ganzes Jahr begleiten!

Stefanie Tettenborn

Dr. Ines Welge – Stiftungsfonds Flucht

Nach dem Tod von Ines im Juni 2023 soll mit der Gründung der Stiftung die Arbeit bei der Diakonie Hessen weitergeführt werden können.

Nach vielfältiger Tätigkeit in der Gemeinde (z.B. Teamerin bei Mürren-Freizeiten, Kirchenvorstand, Synode EKHN) hat Ines sich ganz der Unterstützung von Flüchtlingen und Asylbewerbern zugewandt. Eigens dafür hat sie noch im Zweitstudium Jura studiert. Sie betreute das Kirchenasyl in Hessen, hatte enge Verbindungen zu Flüchtlingsräten (Wiesbaden, Hessen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz), veröffentlichte einige Untersuchungen zu Flüchtlingsthemen, z.B. in Koordination mit Pro Asyl, wurde zu Referaten bei Tagungen, Beratungen und Seminaren eingeladen.

Die praktische Arbeit in der Flüchtlingshilfe kann oft nur im Team geleistet werden und besteht z.B. in vielfältigen Beratungen, auch juristischer Art, zum Teil durch Unterstützung von Dolmetschern, durch Hilfe bei Behörden oder Ämterangelegenheiten der juristischen Verfahren, durch Hilfe bei Wohnungssuche oder Hilfe für Kinder (Kindergarten, Schule), Unterbringung im Kirchenasyl, durch besondere Hilfe für schwer misshandelte, traumatisierte Frauen, usw.

Damit die Stiftung Diakonie Hessen die so vielfältige Arbeit für hilfsbedürftige Asylbewerber fortsetzen kann und Unterstützung dafür bekommt, erfolgt diese Ankündigung.

Das Konto für diese Stiftung lautet:
IBAN: DE38 5206 0410 1704 1214 14
(Evangelische Bank)

Hans-Jürgen Welge



Di, 4. Februar 2025

**8:30 Uhr, Treffpunkt Hauptbahnhof
Wiesbaden, Bussteig 2 (Fernbusse)
Exkursion mit Pfr. Andreas Günther
und Dr. Susanne Claußen**

Exkursion nach Eisenach – Standort des landeskirchlichen „Entjudungs- instituts“

Von elf evangelischen Landeskirchen getragen, wurde in Eisenach 1939 das „Institut zur Erforschung und Beseitigung des jüdischen Einflusses auf das deutsche kirchliche Leben“ gegründet. Entsprechend der nationalsozialistischen Ideologie hatten Theologen die Absicht, die jüdischen Wurzeln des Christentums zu kap-
pen - oder zu „beweisen“, dass Jesus kein Jude gewesen sei. Im Eisenacher Institut wurden entsprechende Pseudo-Forschungen betrieben und praktisch zum Beispiel mit „bereinigten“ Gesangbüchern umgesetzt.

Das Lutherhaus in Eisenach erinnert mit einer Sonderausstellung an dieses dunkle Kapitel deutscher Kirchengeschichte. Beim Besuch der Ausstellung werden wir vom Museumspersonal begleitet und haben die Möglichkeit zum Nachgespräch. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich das Lutherhaus über die Sonderausstellung hinaus anzuschauen. Die Hin- und Rückfahrt erfolgt im Reisebus; in Eisenach werden wir Plätze für ein Mittagessen im Restaurant reservieren. Das Mittagessen erfolgt auf eigene Kosten.

Die Veranstaltung ist Teil der stadtweiten Reihe „27. Januar - Erinnern an die Opfer“.

Anmeldung bis Do, den 30. Januar unter petra.debus@ekhn.de erforderlich. Kosten: 40.-€ für Fahrt, Eintritt und Führung.



Zwei Kirchenglocken mit dem Hakenkreuz und Sprüchen im Sinne der NS-Ideologie. Blick in die Ausstellung im Lutherhaus Eisenach. Gemeinfrei über wikimedia commons.

Das Bewegungspaten-Projekt der Regionalen Diakonie Wiesbaden Fachbereich Altenhilfe

*Ein Spendenfinanziertes Projekt des
Wiesbadener Kuriers „Ihnen leuchtet ein Licht“*

Nach einer Idee der Leiterin des Bereiches Altenhilfe und Fachberatungsstelle Demenz der Regionalen Diakonie Wiesbaden, Frau Ute Kern-Müller, wurde ein durch Spenden finanziertes Projekt aufgelegt, das auf Anhieb sehr erfolgreich war.

Frau Kern-Müller und ein Reha-Trainer qualifizierten in den vergangenen Jahren im Diakonie Zentrum Gräselberg mittlerweile 26 Aktive, die bis dato bereits rund 27 Menschen in Wiesbaden zu Hause betreuen. Dabei ist die Idee: Mit Alltagsgegenständen, wie zum Beispiel Handtüchern, Tennisbällen oder Kochlöffeln, mit viel Spaß kleine Bewegungsübungen durchzuführen. Das hilft Menschen, die nicht mehr mobil sind, körperlich und geistig „in Bewegung“ zu bleiben.

Entstanden ist die Idee der Bewegungspaten noch während der Corona Pandemie und startete im Herbst 2022 mit dem ersten Kurs. Mittlerweile ist der 5. Kurs im Herbst 2024 geplant, für den es auch schon Interessenten gibt.

Die Be- und Einschränkungen während der Pandemie sind auch an den Senioren nicht spurlos vorbeigegangen. Verstärkter körperlicher Abbau und die Einsamkeitsproblematik haben sich noch verschärft.

Die niedrigschwellige Idee trägt dazu bei, dass Menschen länger in ihrem eigenen Wohnumfeld bleiben können. Durch den demographischen Wandel wird diese Aufgabe künftig auch nicht kleiner.

Dass auch die Ehrenamtlichen darin eine sinnvolle und passende Aufgabe sehen, trägt zur „Win-Win-Situation“ bei.

Nur Gutes haben zwei Bewegungspatinnen des ersten Kurses zu berichten: „Der alten Dame, die ich besuche, aber auch mir geht es nach dem wöchentlichen Termin immer richtig gut“, sagt die Bewegungspatin L.M., selbst 76 Jahre alt und topfit. Und die Bewegungspatin U.K. bestätigt das: „Ich habe drei Termine pro Woche. Das tut auch mir

richtig wohl.“ „Frau Kern-Müller hat uns über die rechtlichen Aspekte informiert, über den Umgang mit Älteren und demenziell Beeinträchtigten, der Reha Trainer hat uns einen ganzen „Werkzeugkasten“ von Übungen an die Hand gegeben, aus denen wir je nach Tagesform auswählen können“, berichtet die Bewegungspatin.

Ute Kern-Müller bringt dann die „Tandems“ zusammen. Sie ist im weiteren Verlauf natürlich jederzeit ansprechbar für eventuelle Probleme. U.K., eine ehemalige Aerobictrainerin, hat Erfahrung mit Bewegungsübungen und wollte sich ebenfalls in dieser Richtung ehrenamtlich betätigen. Sie besucht drei sehr unterschiedliche Klienten: Eine Frau, die sich um ihren körperbehinderten Sohn kümmert, aber selbst Hilfe braucht. Mit einer weiteren Senioren spielt sie Karten - Bewegung für Kopf und Hände. Und mit einem Herrn im Altersheim geht sie spazieren. Das zeigt die ganze Bandbreite: Ein „Standardprogramm“ gibt es nicht. Spontan reagieren und sich auf die jeweilige Tagesform der Älteren einzustellen, ist sehr wichtig „Und es muss auch zwischenmenschlich passen“, betont Ute Kern-Müller: Niemand müsse sich zu etwas zwingen. Außerdem müsse man sich abgrenzen können: „Das gehört zur Ausbildung auch dazu“, schildert die Bewegungspatin L.M.. Fragestellungen und Probleme werden bei den, alle 6-8 Wochen stattfindenden Treffen der Bewegungspatinnen und dem, bis jetzt einzigen Bewegungspaten, gemeinsam besprochen und gelöst. Die Treffen finden ebenfalls im Diakoniezentrum statt und werden pädagogisch begleitet.

„Wir haben viele Anfragen aus ganz Wiesbaden inklusive der Vororte von Menschen, die einen Besuch wünschen, daher werden wir die Qualifizierungen möglichst regelmäßig durchführen“, meint Ute Kern-Müller – vorausgesetzt, die Spenden fließen weiter.

Wenn Sie Interesse haben besucht zu werden, oder selbst Bewegungspate werden wollen, dann melden Sie sich bitte entweder telefonisch bei Cäcilia Gutweiler 0160-95362554 oder per E Mail:

caecilia.gutweiler@regionale-diakonie.de

**Dienstag, 3. Dezember 2024
um 19 Uhr, Evangelische Kirche
Wiesbaden-Bierstadt,
Pfarrer-Ruhl-Platz 1**

**3 Stimmen für 1 Auszeit – Gesang
und Texte angelehnt an die Form
des Evensongs**

Musik für drei Stimmen - Werke von
Dietrich Buxtehude, Johann Sebas-
tian Bach, aus Iona und Taizé.

Ein besonderes Glanzlicht wird die
Kantate von Dietrich Buxtehude
„Kommst du nun, Licht der Heiden“
für dreistimmigen Chor und fünfstim-
miges Instrumentalensemble sein,
die Kantor Thomas Schwarz für Ge-
sang und Flötenensemble bearbeitet
hat.

**Wir singen wieder öffentlich und
in der besonderen Atmosphäre der
schönen Wiesbaden-Bierstadter Kir-
che**

Atemlos durch die Nacht? Keine Sor-
ge, hier können Sie ruhig durchat-
men und entspannen und müssen
dafür nicht mal über sieben Brücken
gehen, sondern lediglich in die **evan-
gelische Kirche Bierstadt**. Dort wird
Ihnen weder Griechischer Wein noch
alles mit Sahne serviert, sondern
eher purer Ohrenschmaus. Angie,
Rosamunde und der Junge mit der
Mundharmonika werden vermutlich
nicht kommen; wir freuen uns aber
auf Ihren Besuch ganz egal, ob Sie
Klempner von Beruf sind oder Perlen-
fischer. Der Enzian wird nicht blau

für Sie blühen, aber Sie können für
30 Minuten blaumachen, die Augen
schließen und von einem Haus am
See oder 99 Luftballons träumen ...
Ist das nicht Wahnsinn? Wenn Sie am
Ende ein bisschen Frieden gefunden
haben und das Gefühl haben, es ist
schön auf der Welt zu sein, dann füh-
len wir uns happy!

**Thomas Schwarz, Katrin Scheder
und Heidi Heinrich und das Block-
flötenensemble Flauto Dolce** laden
Sie herzlich ein zu einer musikali-
schen Auszeit. **Das Trio singt für Sie
vom Taizégesang bis zur Motette
und von uralte bis zeitgenössisch.**
Unterbrochen wird der Gesang nur
von einem Psalm, einem Segen und
einem Orgelstück. Das Ganze dauert
ca. 30 Minuten, kostet Sie nichts und
bedarf keiner Anmeldung. Wenn Sie
Lust und Zeit haben mal bei Livemu-
sik abzutauchen, kommen Sie einfach
vorbei.

**3 Stimmen für 1 Auszeit ist einmal
im Monat am Dienstagabend um
19.00 Uhr zu hören.**

Samstag, 7. Dezember 2024
um 17:00 Uhr, Evangelische Kirche
Wiesbaden-Bierstadt,
Pfarrer-Ruhl-Platz 1

Cool Christmas mit Irith Gabriely und Friends

Beschwingte Adventsmusik mit Irith Gabriely und Friends.

Cool Christmas im Trio mit Peter Przystaniak und Anja Stroh.

Geboten wird ein heiteres Weih-

nachtsprogramm aus Klassischer Musik, Swing, eigenen Kompositionen und internationalen Weihnachtsliedern zum Mitsingen, gemeinsam mit Anja Stroh, Mezzosopran und Peter Przystaniak, Klavier.

Let there be Peace on Earth.

Samstag, 7. Dezember 2024 | 17:00 Uhr

Cool Christmas – Adventsmusik & mehr
Beschwingte Adventsmusik mit Irith Gabriely & Friends.



Irith Gabriely bekannt als die "Queen of Klezmer"
bietet gemeinsam mit Anja Stroh, Mezzpsopran,
und Peter Przystaniak, Klavier,
ein heiteres Weihnachts- Programm aus klassischer Musik,
Swing, eigenen Kompositionen und internationalen
Weihnachtslieder zum mitsingen

Ort	Evang. Kirche, Pfarrer-Ruhl-Platz 1 65191 WI-Bierstadt
Uhrzeit	17:00 Uhr
Karten	Eintritt frei
Veranstalter	KulturVorort Bierstadt

Adventsmusik mit dem Kleinen Chor und dem Ensemble Flauto Dolce

Über mehr als zwanzig Jahre lang pflegte der Chor Cantate Domino die Tradition der Adventsmusiken mit adventlicher und weihnachtlicher Chormusik aus mehreren Jahrhunderten. Nach der Corona-Epidemie lebt diese Tradition im Jahr 2024 wieder auf.

Motetten, Adventslieder, Flötenmusik und Orgelmusik aus Renaissance, Barock und Moderne von Johann Sebastian Bach (1685-1750) Choralvorspiele BWV 659 und 661, Johannes Brahms „Es ist ein Ros entsprungen“, Hugo Distler (1908-1942) „Maria durch ein Dornwald ging, „Lobet den Herren, den mächtigen König der Ehren“, Johann Eccard (1553-1611), Melchior Franck (1579-1639) aus den „Deutsche Evangelienprüche für das Kirchenjahr von 1623“ die Motette zum 2. Advent „Gehet hin und saget Johanni wieder“ und Charles Camille

Saint-Saëns (1835-1921) „Lobsinget Gott dem Herren“ aus dem Oratorio du Noël.

Ein besonderes Glanzlicht wird die Kantate von Dietrich Buxtehude „Kommst du nun, Licht der Heiden“ für dreistimmigen Chor und fünfstimmiges Instrumentalensemble sein, die Kantor Thomas Schwarz für Gesang und Flötenensemble bearbeitet hat.

Es singt der Kleine Chor von Cantate Domino,

es spielt das Ensemble Flauto Dolce,

Leitung und an der Orgel:
Thomas Schwarz

Das Konzert wird
am **Mittwoch, 11. Dezember 2024**
um **20.00 Uhr** in der **Evangelischen Kirche Wiesbaden-Kloppenheim**
zu hören sein und

am **Sonntag, 15. Dezember 2024**
um **18.00 Uhr** in der **Evangelischen Kirche Wiesbaden-Bierstadt**.



Samstag, 21. Dezember 2024
ab 18:00 Uhr, Evangelische Kirche
Wiesbaden-Bierstadt,
Pfarrer-Ruhl-Platz 1

Singe-Nacht mit den Adventsliedern des Evangelischen Gesangbuchs

In einem Adventslieder-Marathon singen wir die Adventslieder des Evangelischen Gesangbuches komplett! Wer sie kennt und mehr erfahren möchte, wer die Lieder noch nicht kennt und sie kennenlernen oder einfach nur zuhören möchte, ist herzlich eingeladen. Unter der Leitung von Thomas Schwarz singen wir uns durch das Gesangbuch. Mit dabei sind "O Heiland, reiße die Himmel auf", "Es kommt ein Schiff geladen",

"Tochter Zion", "Nun komm, der Heiden Heiland", "Wie soll ich dich empfangen" und vieles mehr.

Thomas Schwarz wird die Lieder erläutern und an der Orgel spielen.

Der Adventslieder-Marathon wird voraussichtlich bis gegen 21 Uhr dauern. Es wird eine oder zwei Pausen geben. Man kann auch gerne etwas später dazu kommen oder leise gehen. Wir treffen uns zum Singen und Hören auf der Empore der Evangelischen Kirche.



**Sonntag, 19. Januar 2025
um 17 Uhr, Evangelische Kirche
Wiesbaden-Bierstadt,
Pfarrer-Ruhl-Platz**

Vokal- und Orgelmusik der Romantik

Musik für drei und vier Stimmen – Messe in A-Dur op. 126 „In nativitate Domine“ von Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901) für drei Frauenstimmen und Orgel, Lieder und Gesänge der Romantik sowie Orgelmusik von Reger (Choralvorspiel aus op. 67 und 135a) und Rheinberger (aus der Sonate a-moll über den „Tonus Peregrinus“).

Mit Heidi Heinrich, Katrin Scheder und Renée Jaschke, Gesang und Thomas Schwarz, Orgel

Die Messe A-Dur op. 126 für drei Frauenstimmen und Orgel stammt aus dem Jahre 1881. Sie gehört zu Rheinbergers Arbeiten für die Allerheiligen-Hofkapelle. Die Uraufführung fand in der Christnacht des Jahres 1881 durch den Komponisten statt. Das Werk hat eine lyrische, versöhnliche Grundstimmung. Zu den weiteren Stilmerkmalen Rheinbergers, die in allen Sätzen anzutreffen sind, gehört ihre liedhafte Melodik sowie eine Harmonik, die trotz einer Chro-

matik in Linie und Zusammenklang und trotz der zahlreichen Septakkorde und interessanter Modulationen ohne jede Schärfe ist. Die Führung der Singstimmen ist allezeit kantabel und ohne extreme Höhen oder Tiefen. Diese Merkmale, gepaart mit Klangs Schönheit erheben das Werk weit über den Standard kirchlicher Gebrauchsmusiken.



Foto: *schlasius.de*

Konzerte in der Kirche finden wieder statt. Für den Zeitraum Dezember 2024 bis Februar 2025 werden vier Konzerte zu hören sein. Detaillierte Informationen dazu finden Sie in diesem Heft. Bitte informieren Sie sich ebenfalls auf www.musicanera.de, in unseren Schaukästen oder auf unserer Homepage www.kirchengemeinde-bierstadt.ekhn.de, falls kurzfristige Änderungen notwendig würden.

Freitags ist Zeit für Orgelmusik. Während der offenen Kirche spielt Thomas Schwarz auf der Orgel der evangelischen Kirche Wiesbaden-Bierstadt. **Kommen Sie zur Orgelpause!** Die Uhrzeit ist von 12:00 Uhr bis 12:20 Uhr, die Konzerte sind in unterschiedlichen Abständen zu hören und werden kurzfristig angekündigt. Bitte informieren Sie sich über den Newsletter (wenn Sie Abonnent sind), über die Website www.musicanera.de oder über die Abkündigungen im Gottesdienst.

3 Stimmen für 1 Auszeit hat seit Bestehen schon viele Präsenz- und Online-Gottesdienste mit schönem Gesang bereichert und singt wieder öffentlich in der Kirche **jeweils am 1. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr.** Das Ensemble hat inzwischen einige Andachten, Wochenlieder und eine Messe aufgenommen und auf dem

YouTube-Kanal von Thomas Schwarz eingestellt. Dort können sie abgerufen werden und die Hörer können sich eine ganz persönliche Auszeit nehmen. Hören Sie einfach mal rein. Das Programm wird kontinuierlich erweitert. Für Dienstag, den **3. Dezember 2024** ist ein besonderes Konzert vorgesehen, detaillierte Informationen dazu finden Sie hier im Heft.

Die Blockflötengruppen und der Taizé-Chor proben wieder regelmäßig im Gemeindehaus. Auch der **Kleine Chor von Cantate Domino** singt wieder.

Wollen Sie regelmäßige Informationen über kirchenmusikalische Veranstaltungen? Melden Sie sich beim Kirchenmusik-Newsletter an unter: <http://www.musicanera.de/weitere-informationen/newsletter-anmeldung>



TAUFEN

Mia Michelle Petri

BESTATTUNGEN

Cornelia Sprunkel
56 Jahre

Regina Weber,
geb. Meißner
89 Jahre

Joachim Krekewitz
74 Jahre

Christa Pöschke,
geb. Mattheis
95 Jahre

Gertrud Dauber,
geb. Bayer
94 Jahre

Peter Seidel
94 Jahre

Carla Born
6 Jahre

Melitta Falz,
geb. Hennrich
84 Jahre

Pfarrbezirk Nord

PfarrerIn Kathrin Douglass
Telefon 0178-5599003
Kathrin.Douglass@ekhn.de

Gemeindebüro

Andrea Röhrig / Sylke Merten
Anton-Jäger-Straße 2
Telefon 0611-18 99 157

Sprechzeiten:

Montag von 9:00 bis 12:00 und
13:30 bis 15:30 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag
jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr
kirchengemeinde.bierstadt@ekhn.de

Hausmeisterin

Katrin Riesel
Mo. bis Fr. über Gemeindebüro

Kindertagesstätte

Denise Rowland, Leitung
Stephanie Beling-Braslawski,
stellvertr. Leitung
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7
Telefon 0611-50 12 77
kita.bierstadt@ekhn.de

Impressum

Herausgegeben im Auftrag
und unter Verantwortung
des Kirchenvorstands der
Evangelischen Kirchengemeinde
Wiesbaden-Bierstadt.

Pfarrbezirk Süd

Pfarrer Philip Messner
Anton-Jäger-Straße 4
Telefon 0611-360 55 636
Philip.Messner@ekhn.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung.
Bitte melden Sie sich telefonisch
oder per Email bei Pfarrer Messner.

Kirchenvorstandsvorsitzende

Petra Seib
Tel. 0611-50 09 72
Mobil 0177-5678177
E-Mail: petra.seib@unity-mail.de

Stellvertreter

Kirchenvorstandsvorsitzender
Pfarrer Philip Messner

Kirchenmusiker

Thomas Schwarz
Telefon 06127-96 52 21
thomas.schwarz@musicanera.de

Ökumenischer Helferkreis

Gabriele Stasch
Telefon 0611-18 99 157
Dienstag von 15:00 bis 18:00 Uhr
Email über:
kirchengemeinde.bierstadt@ekhn.de

Bankverbindung

Wiesbadener Volksbank
IBAN: DE63 5109 0000 0004 3082 04
BIC: WIBADE5W

Redaktionskreis »die brücke«

Sabine Beck, Pfarrer Philip Messner,
Dr. Carina Oesterling-Winkler,
Andrea Röhrig, Annegret Roth,
Thomas Schwarz, Gabriele Stasch



*Besuchen Sie
uns auch auf
Facebook*